

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten Beteiligt:	Nr.	VO/2021/4099 öffentlich
	Datum:	18.10.2021
	Verfasser/-in:	Hübner, Michael
Kulturförderung 2021 hier: Kulturmühle Wismar e.V. – Die Nosferatour Teil I		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	01.11.2021	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Kulturmühle Wismar e.V. – Die Nosferatour Teil I in Höhe von 1.200,00 EUR.

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 3.800,00 EUR

Beantragte Förderung: 1.200,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Zweckbindung: Öffentlichkeitsarbeit, Material für Verwaltungsarbeit, Honorarkosten

Finanzielle Auswirkungen (*Alle Beträge in Euro*):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	1.200,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900	Auszahlung in Höhe von	1.200,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
--	---

X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	1.200,00 €

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition		
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm		

	enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: _____

Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

40 - Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing. 23. SEP. 2021			
4000	4100	4200	Nr. 134
7m			24.

Rechtsform des Antragstellers:

- ☐ gGmbH ☒ e.V. ☐ e.V. i.G.
☐ öffentl. rechtl. Körperschaft ☐ Sonstige

Antragsteller:

Name: Kulturmühle Wismar e.V.

Straße: Hinter dem Chor 13/15 PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 0176-71955066 Telefax: _____

Ansprechpartner: Johanna Kanka-Maue Unterschriftsberechtigter: Lukas Frankart

E-Mailadresse: kontakt@kulturmuehle-wismar.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE25140510001000366355

BIC: NOLADE21WIS

Maßnahme:

Förderbereich:

- ☒ Kulturförderung ☐ Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
☐ Wohlfahrtspflege ☐ Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Die Nosferatour Teil I

Durchführungszeitraum von: 20.10.2021 bis: 31.12.2021

Durchführungsort: Wismar

Beantragte Fördersumme: 1200

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt ☒

berechtigt ☐

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

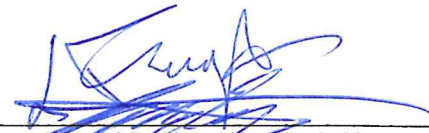
Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, 22.09.2021

Ort, Datum


rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Die Nosferatour I

Träger: Kulturmühle Wismar e.V.

Zeitraum: 20.10. - 30.12.2021

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	200 EUR
3	Fahrkosten	EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	400 EUR
6	Honorarkosten	2900 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	300 EUR
	Gesamtkosten	3800 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	400 EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	1000 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF ☐ beantragt ☐ bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V ☐ beantragt ☐ bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM ☒ beantragt ☐ bewilligt	1200 EUR
5.4	anderer Kommunen ☐ beantragt ☐ bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	2600 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1200 EUR
	Gesamteinnahmen	3800 EUR

Sachlich und
rechnerisch richtig

18.10.21 M. Kießner
Datum Unterschrift

AMT für BILDUNG & KULTUR
Hansestadt Wismar
z.H. MICHAEL HUBNER
Hinter dem Rathaus
23966 WISMAR

40 - Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing. 14. OKT. 2021			
4000	4100	4200	Nr.
	Q		Dr.



**KULTUR
MÜHLE**
WISMAR e.V.

Kulturmühle Wismar e.V.

Hinter dem Chor 13/15
23966 Wismar

03841 / 47 11 606

kontakt@kulturmuehle-wismar.de

Bankverbindung

IBAN: DE25 1405 1000 1000 3663 55

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

BIC: NOLADE21WIS

Vereinsregister

Amtsgericht Schwerin

Eintrag VR 3357

"Nosferatorum Teil I"
ANTRAG AUF VORZEITIGEN
MAßNAHMEBEGINN

22.9.2021

Um das Projekt wie konzipiert am
20. Oktober beginnen zu können,
beauftragen wir hiermit vorzeitigen
Maßnahmebeginn.

i.V.

J. Klein-Krone

KULTURMÜHLE WISMAR e.V.
Hinter dem Chor 13/15
23966 Wismar
GERMANY
Telefon: 03841 / 4711-606
mail: kontakt@kulturmuehle-wismar.de



P.S. Gefördert wird das Projekt voraussichtlich von
Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Bildung
der Hansestadt Wismar, der Sparkassenstiftung
und nicht dem Landkreis sondern der
Stiftung für Ehrenamt & bürgerschaftliches Engagement. *

„die Nosferatour – Teil I“

ein Kurs und zwei Workshops in Masken und Großfiguren-Spiel
für Jugendliche und Erwachsene
unter der Begleitung professioneller Performer*innen

Antragsteller:

Kulturmühle Wismar e.V.
hinter dem Chor 13/15
23966 Wismar
Telefon: 03841/ 4711- 608

Kontakt:

Kulturmühle Wismar e.V.
Johanna Kanka-Maue
telefon: 0176- 71 955 066
e-mail: buehne@kulturmuehle-wismar.de

Projektbeschreibung

Laufzeit: 20.Oktober – 31.Dezember 2021

Durchführende: Theatermacher, Performer*innen

Beteiligte: Figuren- und Spielinteressierte verschiedener Altersstufe (von 16-106 Jahren) und kulturellen Hintergründen; Zuschauer*innen Innen outdoor und inhome (über sozial Media)

Durchführungsort: Hansestadt Wismar, öffentliche Plätze

Bereich #: kulturelle Bildung, Figurentheater,, bürgernahe Bühnenkultur, Aktions-Kunst im öffentlichen Raum, Performance, Schauspiel

1. Idee & Anlass

Ausgehend von Bram Stokers Roman „Dracula“ und dem 1922 ausgestrahlten Stummfilm „Symphonie des Grauens“ soll 100 Jahre später, im Sommer 2022 vor dem historisch geprägten Hintergrund der Wismarer Altstadt eine Freilichtinszenierung mit vergrößerten Schatten -projektionen und Großfiguren stattfinden, deren Präsentationsformat besonders und in Zeiten der Pandmieregungen tauglich ist. Dabei wandern die Zuschauer nicht nur zu den bekannten Stationen des Filmklassikers, ihre Gänge werden auch akustisch medial bereichert und von Großpuppen begleitet. Erzähler tauchen auf, Szenen ereignen sich und überdimensional entfaltet sich die dramatische Handlung.

Zur Einhaltung der geforderten Hygienemaßnahmen erhalten die ZuschauerInnen signifikante Masken, die zum Gesamtbild beitragen. Die Bewegungen der Großfiguren sind so verlangsamt, dass die Betrachter im gestreckten Pulk gut folgen können, ortsfixierte Szenen werden mit viel Umraum positioniert und die beteiligten Figurenspieler der übergroßen Gestalten agieren mit entsprechenden Abstand und dennoch im abgestimmten Zusammenspiel.

Angedacht ist, dass die ausgearbeitete Inszenierung mit den zuvor gebauten Figuren nicht nur zum 50jährigen Bestehen der UNESCO-Welterbe-Anerkennung sondern jährlich als wiederkehrendes Ereignis gezeigt wird, und somit nachhaltig zur kulturellen Belebung von Stadt und Region beiträgt.

Um eine vielfältige Beteiligung für dieses öffentlichkeitswirksame Theaterprojekt im Jubiläumsjahr 2022 zu erreichen und ein prozesshaftes Vorgehen schon im Vorfeld zu teilen, fungiert das Projekt „die Nosferatour Teil I“ als Einstiegsprojekt. Es beinhaltet das vorausgehende Training im Figuren- und Schauspiel für interessierte Amateure. Außerdem wird anhand der realen Probensituation das vorhandene Skript durch den Autor und den Dramaturgen verdichtet und an die Potentiale der Teilnehmer*innen angepasst.

Der wöchentliche Kurs findet über gut zwei Monate mit mehrmaligen Intensivtagen in zentraler Altstadtlage in einem Hinterhof nahe der St.Nikolaikirche statt.

In Form von offener Aktionskunst soll außerdem unter freiem Himmel mehrmalig spontan mit den vorhandenen drei Großfiguren (Lucy, Mina und Nosferatu) in der Wismarer Innenstadt gespielt werden. So formiert sich live eine expressionistische Bewegungs-Sprache zwischen Mensch und Puppe, deren entwickelte Motive in das Hauptprojekt einließen.

Ab Frühjahr 2022 wird dann mit diesen darstellerischen Elementen „die Nosferatour“ einstudiert und ebenfalls mit Laien und Profis ab 19.August (Premiere) an 6 Terminen aufgeführt.

Zum Mitwirken sind Personen jeden Alters, unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft eingeladen, aus Wismar und aus der Umgebung. Bei der Entwicklung in der Gruppe fließt die Vielzahl der Fähigkeiten und Neigungen der Beteiligten ein.

2. Maßnahmen & Umsetzung

Folgende Maßnahmen sind konkreter Bestandteil der beantragten Maßnahme:

VORBEREITUNG

[Oktober 2021]

- Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Teilnehmer*innen:
Fleyer, mailings, persönliche Kontakte, Netzwerkarbeit, Pressearbeit
- inhaltlich und pädagogische Vorbereitung
- Abstimmung von Dramaturgie, Regie und Projektsteuerung

KERNAKTIVITÄTEN

[Oktober -Dezember]

- Schauspieltraining, Übungen im Figuren- und Maskenspiel
- Entwicklung der performativen Bewegungsaufgaben
- Integration von Neueinsteiger*innen / Teambildung
- Bildung eines spielfähigen, verbindlichen Ensembles der „Nosferatour“
- Öffentlichkeitsarbeit: Posten von Bildern und Begleittexten über sozial media

TRANSVER/ WEITERFÜHRUNG [Dezember]

- Fertigstellung der dramaturgischen Überarbeitung
- Festlegung der rollenspezifischen Bewegungsqualitäten und -formen; Fixierung über Film
- Dokumentation; Auswertung und Auswahl an Medialen Beiträgen
- administrativer Abschluss
- Resümee im Team und
- Terminerstellung und Übermittlung von der geplanten Aktivitäten in 2022

3. Zielsetzung

Der Kurs und der Workshop soll Neulingen ebenso wie im Schauspiel erfahrenen Amateuren die Gelegenheit geben, die Stummfilm- Charaktere über darstellerische Wege zu erfassen und zu gestalten. Sie erhalten Einblicke in die Figurensprache und die Möglichkeit, aktiv in das Kernprojekt einzusteigen.

„Die Nosferatour- Teil I“ bearbeitet wie „Vampir21“ ein Thema, welches historisch in der Stadt verankert ist und mit dem sich Teile der Bevölkerung verbunden fühlen. Über diesen traditionellen Bezug sollen Gäste wie Bürger angesprochen werden und Sichtweisen auf zeitaktuelle Aspekte von Irrsinn, Medizinhörigkeit, Energieraub und Einsamkeit erhalten.

Ziel ist außerdem ein spielfähiges Laien-Ensemble von 15 bis 25 Personen aufzubauen, welches die Hauptcharaktere und 6 Großfiguren der theatralen Inszenierung 2022 in Szene setzten können. Als Öffentlichkeitswirksames Event im Wismarer Stadtbild soll es den Bürgern wie den Gästen der Stadt die Möglichkeit der Teilhabe an einem kulturellen Ereignis geben, das trotz Corona-Maßnahmen durchführbar ist und über die Landesgrenzen wirkt. Denn trotz- und gerade mit Abstand und Frischluft lassen sich theatrale Formen entwickeln, die Sichtweisen eröffnen und interaktive Wege eröffnen.

Als soziokulturelle Projekt ermöglicht es außerdem die Fortführung einer bürgernahen Bühnenkultur, in der Menschen aus verschiedenen kulturellen, religiösen und sozialen Gruppen und Altersstufen über das Medium Theater in Begegnung kommen. Im praktisch-gestaltenden Tun können sie Vorurteile und Berührungängste abbauen, Toleranz und Gleichberechtigung entwickeln und erhalten vielfältige Möglichkeiten, voneinander und miteinander zu lernen.

Weiterhin ist es uns ein Anliegen, trotz Pandemie kulturell aktiv zu sein, zu künstlerischen Aktivitäten anzuregen und darstellende Kunst vor Ort lebendig zu halten. Wir möchten ein Beispiel dafür sein, dass Kultur gemeinsam gestaltet werden kann und dringlich sollte, da sie elementarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens ist.

4. Selbstdarstellung/ WER mit WEM

Der gemeinnützige Verein Kulturmühle-Wismar engagiert sich seit 2009 für die Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gelände der Klußer Mühle, einem Gebäudekomplex ohne Fenster und Heizung. Nachdem die ersten künstlerischen Projekt wie „Mühlenrauschen“ [2012] stark an den Ort gebunden waren, erweiterten die Akteure der Sparte Bühnenkultur ab 2013 das Tätigkeitsfeld in den Stadtraum hinein. Im Sozio-kulturellen Bereich entstanden so in den letzten 8 Jahren 16 Projekte, in denen der Verein die Trägerschaft übernahm oder als Kooperationspartner beteiligt war. Bei den 14 Amateurtheater-Produktionen konnten fast 170 Teilnehmende unter der Anleitung von ca. 30 professionellen Kulturschaffenden und über 5000 Zuschauer von der gemeinnützigen Kulturarbeit des Vereins profitieren.

Projektpartnerschaften waren: „Antigone sucht ihr Lachen“ mit dem Verein „das Boot e.V.“ / Integration psychisch Erkrankter, [2014], „Freiheit und Glaube“ mit der ev.Luth.Kirchengemeinden [2017], „Krabat“ mit zwei Grundschulen der Stadt [2016], im Projekt „Crash“ mit dem Kreisjugendring und der AWO, „Räuber“ mit den Gymnasien GHG und GSG, außerdem Lesungen von „Bomben auf Wismar“ [2020] mit dem Archivverein und den Wismarer Lesegärten.

Seit 2018 bietet der zweite Stadtort hinter dem Chor - mit Fenstern und beheizbar - nicht nur Raum zur Konzipierung und Realisierung von meist generationsübergreifenden Bühnenprojekten. Von der Hansestadt gefördert, aber frei von institutioneller Förderung sind Büro, Bewegungsraum, Lager und Werkstatt auch Anlaufstelle und Nutzungsmöglichkeit für weiter Kulturschaffende:

- bildende KünstlerInnen auch aus Krisengebieten zum künstlerischen Schaffen
- Jugendliche eines Musical-Vereins zum choreographieren
- aktiven Kirchenmitgliedern zur Mitnutzung des Kostümfundus
- Solo-Selbständigen Darsteller/innen zur Internetnutzung
- Tanzleiterinnen für Bewegungsangebote u.a. für MigrantInnen

Außerdem steht der Verein im Austausch mit

- anderen TheatermacherInnen (Ich&Du AG, Niederdeutsche Bühne, JAUXI-Entertainment)
- Kleinkünstlern der Umgebung (Theater Dramaules, Wicht-Theater)
- den Kreativen MV, Innovation Port HWI, Kreiskulturrat, lag-Tanz und Fachstelle Tanz

Als agierender Verein haben sich dem Verein Mitglieder und Kollegen aus anderen Städten angeschlossen. Interessenten und Zuschauer folgen uns aus Berlin, Hamburg, Leipzig und Hessen. Wir wirken somit über die Landesgrenze und arbeiten auch überregional.